

DEMOKRATIE WERKSTATT AKTUELL



Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten!

Nr. 1833

Dienstag, 10. März 2020

DEMOKRATIE DURCH DIALOG



Hallo,

wir sind die 2D aus dem Wiedner Gymnasium. Wie ihr schon am Titel bemerkt habt, geht es in unserer Zeitung um Demokratie. Da der Dialog in der Demokratie sehr wichtig ist, hatten wir den Abgeordneten zum Nationalrat Kai Jan Krainer zu Gast. Er hat uns Fragen zu den verschiedenen Themen dieser Zeitung beantwortet. Die Themen in unserer Zeitung sind: „Kinderrechte“, „Was ist Politik?“, „Wahlen“, „Abgeordnete“ und eine Umfrage zu dem Thema „Demokratie“.

Viel Spaß beim Lesen!

Emmi und Alina



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

WAS IST POLITIK?

Ethica (12), Emma (12), Ermuun (11), Berti (12) und Kei (11)

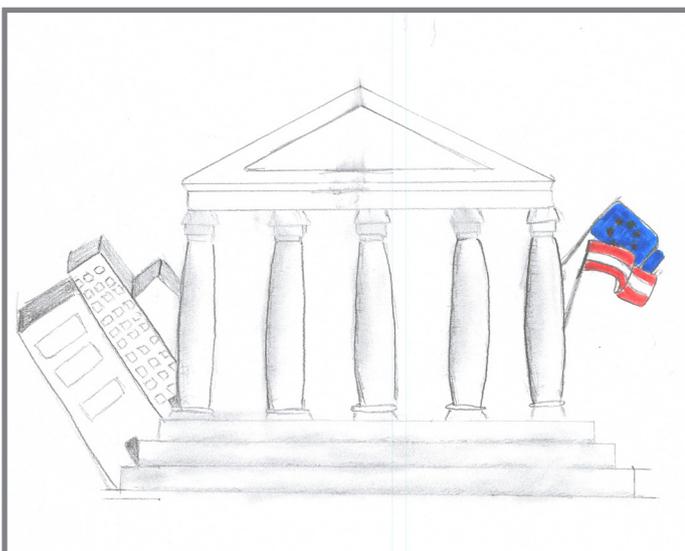


Was hat Politik eigentlich mit uns zu tun?

Die Politik hat das Ziel, das Handeln zwischen Gruppen von Menschen zu regeln. Gesetze sind diese Regeln für einen Staat, ein Bundesland oder eine Stadt.

PolitikerInnen im Parlament entscheiden Gesetze und der Staat sorgt dafür, dass sie eingehalten werden. Jede Person hat unterschiedliche Interessen, deshalb versucht die Politik, jeden und jede zu friedeln zu stellen. Dies ist natürlich keine einfache Aufgabe, und deshalb gibt es immer viele Leute, die unzufrieden sind. PolitikerInnen, z.B. im Parlament,

sind auch dafür zuständig, das Geld gerecht zu verteilen. Sie müssen dabei schauen, dass es allen im Land gut geht. Wir haben unseren Gast, den Abgeordneten Kai Jan Krainer, gefragt, was für ihn Politik ist. Seine Antworten haben uns ein bisschen überrascht: Für ihn ist Politik alles, was die Öffentlichkeit etwas angeht, also alles, außer privaten Angelegenheiten. Er hat uns erklärt, dass uns Politik eben alle was angeht, weil es die meisten Lebensbereiche betrifft. Dieses Interview hat unsere Sicht auf Politik sehr verändert.



UMFRAGE: DEMOKRATIE

Nico (12), Egon (12), Elias (11), Sihem (11) und Vera (11)



Was verstehen die Menschen unter Demokratie? Und was kann man dafür tun? Dies und weiteres erfahren Sie in diesem Artikel.

Wir sind für euch auf den Heldenplatz gegangen und haben die Leute befragt. Alle von uns Befragten sind der Meinung, dass Demokratie bedeutet, dass wir wählen und unsere Meinung äußern dürfen. Die meisten Personen waren der Meinung, dass sie mit Wählen und Engagement zeigen, der Demokratie etwas Gutes zu tun.

Wir selbst sind der Meinung, dass Demokratie der Grundbaustein der Welt ist. Schon bei den alten Griechen hat Demokratie eine große Rolle gespielt. Das Wort kommt auch aus dem Griechischen und bedeutet: „Herrschaft des Volks.“

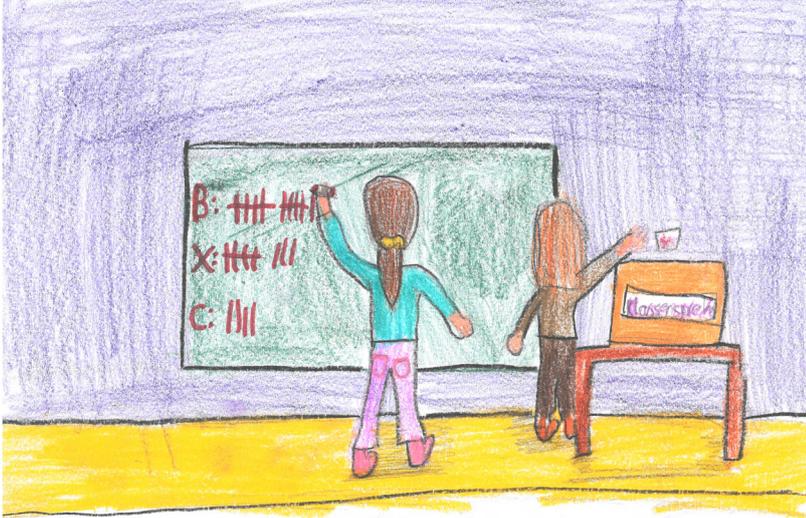
Unser Gast, Herr Krainer, hat uns gesagt, dass Politik uns alle etwas angeht und wir uns informieren und engagieren sollten! Zum Beispiel in einer Partei oder einem Verein. Er hat auch gemeint, dass wir die Meinung von anderen akzeptieren sollten.

Wir sind der Meinung, dass man die Welt verbessern kann, wenn man sich für die Demokratie einsetzt.



DAS LEBEN EINES ABGEORDNETEN

Greta(12), Kristina (12), Emma (11) und Adrian (11)



Egal ob man als KlassensprecherIn in der Schule oder als Nationalratsabgeordnete/r gewählt wird: Man sollte mit dieser Aufgabe verantwortungsvoll umgehen.

Bei uns erfahrt ihr mehr über Abgeordnete.

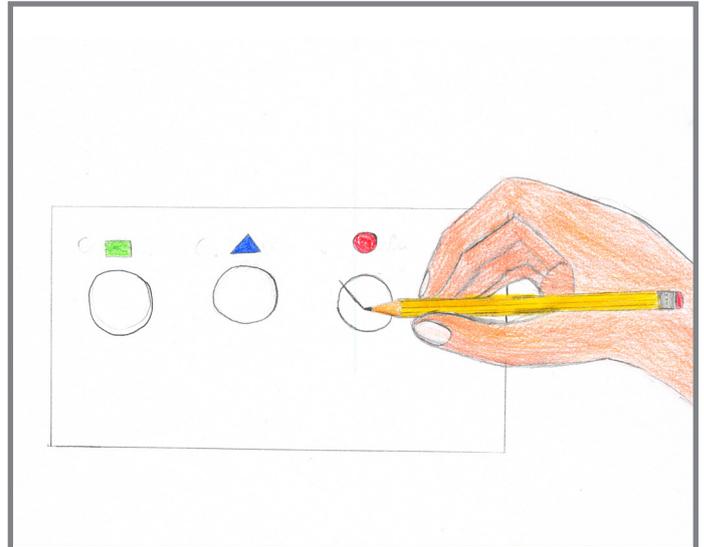
Im Nationalrat sitzen 183 Abgeordnete, die bei den Nationalratswahlen durch das Volk in das Parlament gewählt werden. Dies geschieht alle 5 Jahre. Wenn man mit einer Partei unzufrieden ist, kann man dann bei der nächsten Wahl eine andere Partei wählen. Da sie die Vertretung des Volkes sind, stimmen sie bei Abstimmungen hoffentlich für das Wohl des Volkes. Für besseres Verständnis haben wir heute einen Nationalrats Abgeordneten von der Partei der SPÖ hier (siehe Bild rechts).

Kai Jan Krainer, der Abgeordnete, findet den Beruf sehr verantwortungsvoll, da er über Sachen abstimmt, die dann Gesetze werden, die für uns alle gelten. Aber er findet es nicht so gut, dass es oft Streit gibt. Es sei schwierig, weil es sehr oft Meinungsverschiedenheiten gäbe. Aber das sei auch das Gute an dem Beruf, dass man andere Meinungen hört und sich dann eine eigene bilden kann.



WÄHLEN IN ÖSTERREICH

Artem (11), Nico (12), Lisa (12), Irmeli (12) und Alina (11)



Wählen, wie funktioniert's?

In Österreich wählen wir PolitikerInnen, meist aus einer Partei, für den Nationalrat, als BundespräsidentIn, für den Gemeinderat, für den Landtag oder auch für das Europäische Parlament. Am Wahltag gehen wir in ein Wahllokal. In einer Wahlkabine füllen wir einen Stimmzettel aus und werfen ihn in die Wahlurne. Wie sich ein solcher Tag für einen Politiker anfühlt, fragen wir den Abgeordneten Kai Jan Krainer: Empfinden Sie Stress bei einem Wahlkampf und am Wahltag? *Ja, aber der Wahlkampf hat zwei Gesichter. Zum einen ist es ein Vorteil, dass die Leute Interesse an der eigenen Meinung und an der Politik*

haben, das ist im Wahlkampf speziell. Zum anderen ist es manchmal ein Nachteil, gestresst zu sein. Fühlt man sich verantwortlich für die getroffenen Entscheidungen des Parlaments? Ja, man fühlt sich verantwortlich, da man schließlich dafür oder dagegen gestimmt hat. Besonders bei den Themen, für die man selbst zuständig ist. Was ist Ihre Meinung dazu, dass man als österreichische/r StaatsbürgerIn mit 16 Jahren wahlberechtigt ist? Ich finde, da man schon mit 14-16 Jahren arbeiten darf und man daher auch Steuern zahlt, auch richtig, dass man dann schon wählen darf.



KINDERRECHTE FÜR ALLE

Elias (12), Marim (12), Carmen (12), Philipp (12) und Helena (12)



Wir haben uns heute über Kinderrechte informiert. Mehr dazu erfahrt ihr in unserem Artikel.

Kinderrechte gelten für alle bis zum vollendeten 18. Lebensjahr. Dies ist so, da die Kinder mehr Schutz brauchen. Dass Kinderrechte Gesetze sind, ist sehr wichtig! Es hilft, damit die Leute das ernst nehmen, damit es eingehalten wird und man die Möglichkeit hat, sich dagegen zu wehren, wenn sie nicht eingehalten werden. Hier werden wir für euch ein paar wichtige Kinderrechte aufzählen:

Das erste wichtige Kinderrecht, das wir uns ausgesucht haben, ist: *Jedes Kind hat das Recht auf Bildung.* Wir haben es ausgesucht, weil es uns wichtig erscheint, dass jedes Kind ein Recht auf dieselbe Bildung hat.

Das zweite Recht: *Alle Kinder (z.B. Flüchtlingskinder/ Kinder mit Behinderung) haben ein Recht auf Gleichberechtigung.* Da diese Leute nicht weniger wert sind als wir, sollen sie die gleichen Möglichkeiten haben.

3. Recht: *Recht auf Freizeit.* Es wäre z.B. schlimm, wenn man direkt nach der Schule arbeiten geht (Wenn du dann erst viel später nach Hause kommst).

Hier eine Zusammenfassung von einem Interview zwischen einem Nationalratsabgeordneten, Jan Kai Krainer, und uns: Er findet die Kinderrechte auch sehr wichtig, und zwar jedes einzelne von ihnen: Wenn sie nicht wichtig wären, gäbe es kein Gesetz. Besonders wichtig findet er, dass alle Kinder gleich sind und für alle die Kinderrechte gelten sollen - unabhängig davon, woher man kommt! Es war für uns erfreulich und eine schöne Erfahrung, die Meinung eines Politikers dazu zu hören.



Nr. 1833 Dienstag, 10. März 2020





IMPRESSUM

Eigentümer, Herausgeber, Verleger, Hersteller:

Parlamentsdirektion

Grundlegende Blattrichtung:

Erziehung zum

Dematiebewusstsein.

Werkstatt PolitikerInnen

Die in dieser Zeitung wiedergegebenen

Inhalte geben die persönliche Meinung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Workshops wieder.

www.demokratiewerkstatt.at



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

BG, BRG und wirtschaftskundliches Bundesrealgymnasium,
Wiedner Gürtel 68, 1040 Wien